

Neuer Weg

ORGAN DES ZENTRALKOMITEES DER SED FÜR FRAGEN DES PARTEILEBENS

Nr. 17/1963

Sozialistisches Bewußtsein im Wohngebiet – nicht dem Zufall überlassen

**Von Horst S i n d e r m a n n, Kandidat des Politbüros
1. Sekretär der Bezirksleitung Halle**

Zur Verwirklichung des vom VI. Parteitag beschlossenen Programms wurde es notwendig, die Parteiarbeit sowie die staatliche Tätigkeit nach dem Produktionsprinzip umzustellen. Aber auch in den städtischen Wohngebieten macht sich erforderlich, die bisherigen Methoden der Arbeit zu ändern. Auch hier müssen wir durch ein einheitliches System der Leitung eine höhere Qualität in der politischen Massenarbeit erreichen, die den wachsenden geistigen Bedürfnissen und dem Streben nach größerem Wissen über politisch-ökonomische Erscheinungen und Zusammenhänge entspricht.

Im Beschluß des Politbüros vom 6. August 1963 heißt es dazu: „Das Ziel des einheitlichen Systems der Leitung der politisch-ideologischen Arbeit in den städtischen Wohngebieten besteht darin, durch eine einheitliche Führung der Parteiarbeit und die Zusammenfassung aller Kräfte der staatlichen Organe und gesellschaftlichen Organisationen das gesellschaftliche Leben in den Wohngebieten vielseitiger, ideenreicher und wirksamer zu gestalten, die Initiative aller Schichten der Bevölkerung voll zu entfalten und entsprechend den gesellschaftlichen Erfordernissen und in Übereinstimmung mit den persönlichen Interessen ein reges politisches und geistig-kulturelles Leben zu entwickeln. Die Wohngebiete sollen zu wahrhaften Zentren des gesellschaftlichen Lebens werden.“ *)

In der Vorbereitung der Volks wahlen 1963 können wir uns bereits auf ein solches einheitliches System der Leitung der Agitationsarbeit stützen. In den Städten Halle und Dessau wurde bereits seit Wochen in dieser Richtung experimentiert. Es sind infolge der neuen Arbeitsweise und der straffen Zusammenfassung der gesellschaftlichen Kräfte beachtliche Erfolge zu verzeichnen.

In beiden Städten wurden die einzelnen Wohnparteiorganisationen zu 13 bzw. 12 Wohngebieten zusammengefaßt, Stützpunkte der Partei, Wohngebietsausschüsse der Nationalen Front und auf staatlicher Ebene Wohnungsverwaltungen gebildet. In den einzelnen Wohngebieten leben etwa 10 000 bis 12 000 Einwohner, doch gibt es zum Beispiel in Dessau auch ein kleines Wohngebiet mit etwa

*) „Neuer Weg“ Nr. 16